

8. Klasse, Brunnby Schule

Lerne die Bedeutung, die Aussprache und die Schreibweise der unterstrichenen Wörter/Sätze. Lies den Text einem Erwachsenen vor und achte auf deine Aussprache.

Warum darf ich nicht?

- PAPA Jetzt reicht es, Dominik – Schluss!
- DOMINIK Aber, Papa, ich hab' doch nur...
- PAPA Schluss jetzt, habe ich gesagt. Du weißt, was du darfst und was nicht, und du bist trotzdem in die Kneipe gegangen. Du wirst erst in drei Monaten 16 – dann, und nicht heute oder morgen, darfst du Bier bestellen. Verstanden?
- DOMINIK Ja, aber...
- PAPA Aber was? Was gibt es da noch für Einwände?
- DOMINIK Die anderen in meiner Clique, der Jakob und der Sloba, die dürfen beide Bier trinken. Zu Hause und in der Kneipe. Ihre Eltern haben nichts dagegen. Jakob und Sloba sind auch noch nicht 16 und die dürfen trotzdem. Du bist der Einzige, der sich so aufregt darüber.
- PAPA So, so, das dürfen die? Und du bist der Einzige, der so einen strengen Papa hat? Es gibt Regeln und Gesetze, Dominik, und die muss man befolgen – das ist einfach so. Am 16. Oktober werde ich dich in die Kneipe einladen und dann werden wir beide ein Bier trinken. Abgemacht?

Er gibt Dominik die Hand. Dominik seufzt, aber lächelt und nimmt die Hand seines Vaters.

- DOMINIK Okay, Papa, am 16. Oktober – bis dahin sind es nur noch 87 Tage.

erst först
Einwände invändningar
in meiner Clique i mitt gäng
(sie) haben nichts dagegen (de)
 har ingenting emot det
du bist der Einzige du är den
 ende

der sich so aufregt som blir så
 upprörd
Gesetze lagar
die muss man befolgen dem
 måste man följa
in die Kneipe einladen bjuda på
 puben

Abgemacht? Ska vi säga så?, Är vi
 överens?
(er) seufzt (han) suckar
bis dahin tills dess